

Die Singularität und das Bild des Tieres – Teil 3

Quelle:

<http://www.defendproclaimthefaitth.org/singularity.html>



von John McTernan

Die folgenden zwei Artikel greifen das evolutionäre Denken hinter der Singularität auf:

26.Oktober 2006 – Cyber Sapiens

<http://www.kurzweilai.net/meme/frame.html?main=memelist.html?m=4%23687>

„Unsere gegenwärtige Situation kann mit irgendetwas aus der Natur nicht verglichen werden, weil wir nicht einfach nur ein Nebenprodukt der Evolution sind; wir selbst sind jetzt **Agenten der Evolution**. Wir sind dieses **TIER**, erfüllt mit alten Emotionen und Bedürfnissen, verstärkt durch unseren Intellekt und einem bewussten Geist, das in ein neues

Jahrhundert reist, wo wir neue Werkzeuge und Technologien schaffen. Das alles geht so schnell, dass wir zu kämpfen haben, mit den vielen Veränderungen, die wir auf den Tisch bringen, Schritt zu halten.“

20.Juni 2008 – Ist die Roboterevolution eine Nachahmung der Evolution des Lebens?

http://www.dailygalaxy.com/my_weblog/2007/06/robot_evolution.html#more

„Laut Hans Moravec, ein Pionier in der mobilen Roboterforschung an der Carnegie Mellon Universität, entwickeln sich unsere Roboterschöpfungen ähnlich wie das Leben auf der Erde, nur mit einer viel höheren Geschwindigkeit. Gemäß seiner Berechnungen wird Mitte dieses Jahrhunderts KEINE menschliche Aufgabe – physisch oder intellektuell – außerhalb der Reichweite der Roboter liegen.

Moravec sagt: 'Ich sehe eine starke Parallele zwischen der Evolution der Roboterintelligenz und der biologischen Intelligenz, die ihr vorausging. Die größten Nervensysteme haben sich alle 15 Millionen Jahre seit der [Kambrischen Explosion](#) vor 550 Millionen Jahren verdoppelt. Robotercontroller verdoppeln ihre Komplexität (Prozessorleistung) alle 1-2 Jahre. Im Moment sind sie kaum auf der niedrigen Stufe der Wirbeltier-Komplexität, aber **sie werden uns innerhalb von 50 Jahren überholt haben.**'

Andererseits glauben andere, dass sich die Menschen zu fortgeschrittenen 'Robotern' entwickeln würden. Sie denken, dass die menschliche Intelligenz mit den futuristischen Technologien, die gerade auf vielen Gebieten entwickelt werden, eventuell dazu fähig sein könnte, 'sich ihrer Fesseln, die sich in ihren biologischen Geweben befinden, zu entledigen' und sich frei

über die Grenzen hinweg bewegen zu können, welche Fleisch und Blut normalerweise nicht unterstützen, während wir unsere Identität NOCH behalten.“

Das Verrückte an dieser Art zu denken, ist, dass die technologische Evolution NICHT rein zufällig geschieht, sondern von einem intelligenten Wesen gesteuert wird: Dem Menschen! Nur jemand, der sich selbst etwas vormacht, kann glauben, dass sich der transhumane Mensch durch Evolution entwickelt.

Die Singularität kommt durch ein intelligentes Wesen zustande, das Wissen anwendet. Es scheint so, als würden die Befürworter der Singularität intellektuellen Selbstmord begehen wollen, indem sie eine Agenda vorantreiben, die auf irgendeinem imaginären Evolutions-Prozess basiert. Es ist offensichtlich, dass die Architekten der Singularität einen brillanten Verstand besitzen mit enorm viel Wissen, aber ohne Verständnis und ohne Fähigkeit zum logischen Denken. **Die Täuschung, der eine riesige Menge Menschen auf den Leim geht, wird sie zu einer direkten Konfrontation mit dem Schöpfer führen.**

Ein Nebeneffekt der Singularität ist das Streben, Unsterblichkeit zu erlangen. Viele Anhänger der Singularität sehen darin einen Weg, den Tod zu vermeiden. **Wenn die Singularität erreicht ist, glauben sie, dass SÄMTLICHE Gedanken und Emotionen in einem Cyborg gespeichert oder dorthin transferiert werden können.** Jetzt kann eine Person ewig weiterleben, weil ihr Verstandesinhalt VOLLSTÄNDIG erhalten bleibt und von einem Ort zum anderen transferiert werden kann. Mit der Künstlichen Intelligenz könnte der Verstand eines Menschen ewig lernen und emotionale Erfahrungen machen. Aus materialistischer Sicht würde das EWIGES LEBEN repräsentieren.

Die folgenden Artikel zeigen die Idee der **virtuellen Unsterblichkeit** auf, welche die Singularität SCHEINBAR anbietet:

Juni 2007 – Virtuelle Unsterblichkeit: Wie man ewig lebt

„Jason Leigh vom Elektronischen Visualisierungs-Labor an der Universität Chicago sagt:

'Das Ziel ist, Künstliche Intelligenz mit der fortschrittlichsten Grafik- und Video-Spieltyp-Technologie zu verknüpfen, damit wir historische Archive über Menschen schaffen können, die weit über das hinausgehen, was bis jetzt mit herkömmlichen Technologien wie Test-, Audio- und Video-Mitteln archiviert werden konnte.'

Die Forscher planen, die Erscheinung, Eigenheiten, Stimme und sogar das Wissen einer realen Person zu nehmen und aus diesen Daten synthetisch eine 'virtuelle Person' oder einen 'Avatar' herzustellen. Das Ziel ist, einen Avatar zu kreieren, der in der Lage ist, Fragen zu beantworten und überzeugend sein menschliches Gegenstück zu repräsentieren.“

(Im Transhumanismus ist ein Avatar ein „Objekt“, das die Person des Computerbenutzers verkörpert.)

Die Wissenschaftler beschäftigen sich gerade mit der Frage, ob die Schaffung einer Künstlichen Intelligenz in einem Computer eine Art LEBENSFORM darstellt. Sie glauben, weil diese Intelligenzform denken kann, dies von daher eine neue Lebensform sei, ähnlich wie das biologische Leben. **Diese Wissenschaftler schlagen sich tatsächlich mit dem Konzept herum, dass sie da gerade eine NEUE LEBENSFORM kreieren. Da**

Künstliche Intelligenz mit Emotionen programmiert werden kann, glauben sie, dass sie gerade im Begriff sind, eine neue Lebensform zu bilden. Viele der Wissenschaftler, die in die Singularität involviert sind, sind besessen davon, dieses Ziel zu erreichen und diese wissenschaftliche Richtung einzuschlagen.

Der folgende Artikel greift auf, wie Wissenschaftler glauben, eine neue Lebensform zu kreieren:

1.Juli 2008 - „Was ist Leben?\": Roboterevolution wirft bei Wissenschaftlern Fragen auf

„Es gibt eine andauernde Debatte darüber, was Leben ausmacht. 'Wir sind alle Maschinen', sagt Rodney Brooks, der Autor des Buches 'Fleisch und Maschinen' und der frühere Direktor des Labors für Computerwissenschaft und Künstliche Intelligenz bei M.I.T. 'Roboter sind aus Komponenten anderer Art zusammengesetzt als wir sie besitzen. Wir sind aus Biomaterialien gemacht; sie sind aus Silikon und Stahl; aber im Prinzip sind selbst die menschlichen Emotionen mechanisch.'

Einen Roboter auf die Gefühlsebene zu bringen, so dass er zum Beispiel Traurigkeit empfindet, könnte als ZAHL in seinem Computercode festgelegt werden. **Warum sollten die Zahlen eines Roboters WENIGER AUTHENTISCH sein als die eines Menschen?**“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

